



Stillstand: Seit Wochen ruhen die Bauarbeiten für die neue Turnhalle an der Garthestraße.

BILD: RISSE

Angst um die Kinder

Marode Turnhalle an der Garthestraße wurde geschlossen

Die Halle für zwei Grundschulen soll bald durch eine neue ersetzt werden. Doch die Bauarbeiten verzögern sich um einige Monate.

VON DIRK RISSE

Riehl - Die Pannenserie auf dem Riehler Schulkomplex an der Riehler Garthestraße reißt nicht ab. Nachdem die 350 Kinder der Grundschule Garthestraße und der benachbarten katholischen Otfried-Preußler-Schule monatelang auf den Beginn der Bauarbeiten für die neue Turnhalle warten mussten, gibt es nun neuen Ärger. In der vergangenen Woche sperrte die Stadt die alte Turnhalle. Bei Kontrollen hatte die Verwaltung nämlich festgestellt, dass nicht nur die Verkleidungen der Betontträger abbröckeln, sondern auch die Träger selbst durch Wassereinwirkung beschädigt wurden. Wie schwer die Beschädigungen sind, kann derzeit niemand sagen.

Als sicher gilt aber, dass zwar keine direkte Einsturzgefahr der Halle droht, wohl aber herabstürzenden Teile die Mädchen und Jungen ernsthaft verletzen könnten, sagte der Sprecher der Stadt, Jürgen Müllenberg. „Bei einem Ballschuss könnten möglicherweise ganze Teile herunterfallen.“ Ein Fachlabor soll die Schäden jetzt genauer unter die Lupe nehmen, danach könnte die Sanierung vorgenommen werden. Das kann aber dauern – die Stadt rechnet nun mit Reparaturarbeiten von mindestens sechs Monaten.

Die Eltern und die Vereine, die auf dem Gelände trainieren, reagierten auf die Nachricht bestürzt. Dem Vorsitzenden des Fördervereins der Grundschule Garthestraße, Biber Happe, hatten Arbeiter bei den Kontrollen gesagt, die Halle werde eigentlich nur noch durch die Farbe zusammengehalten. „Da haben wir wohl Schwein gehabt, dass bislang nichts passiert ist“, sagte Happe. Der stellvertretende Vorsitzende der

Schulpflegschaft der Grundschule, Joseph Kirstgens, bemängelte die schlechte Informationspolitik der Stadt. „Die Turnhalle wurde geschlossen und wir wussten von nichts.“

Mit der Sperrung hat die Riehler Schule gleich doppeltes Pech: Denn

Bei einem Ballschuss könnten möglicherweise ganze Teile herunterfallen

JÜRGEN MÜLLENBERG

auch die Arbeiten an der neuen Turnhalle, die zusammen mit einer Mensa auf dem Pausenhofareal entstehen soll, ruhen derzeit. Grund: Im März war Grundwasser in die Baugrube eingetreten und hatte die Bauarbeiten behindert. Die Eröffnung des 4,25 Millionen teuren Komplexes muss nun um zwei bis drei Mo-

naten verschoben werden, sagte Müllenberg. Mit der Eröffnung wird jetzt für Ende Juli 2010 gerechnet. Bis auf weiteres fällt daher nicht nur der Turnunterricht in beiden Schule aus. Auch die Vereine, die in der Halle trainieren, müssen vorerst andere Übungsmöglichkeiten finden. Stadt-Sprecher Müllenberg hat durchaus Verständnis für die Sorgen der Eltern: „Wir arbeiten unter Hochdruck.“

Schon im Herbst des vergangenen Jahres hatten sich Eltern, Lehrer und Schüler über die schleppenden Bauarbeiten auf dem Riehler Schularreal beklagt. Bauunternehmen und Stadt konnten sich nicht über die fachgerechte Ausführung des Bauauftrages einigen. Deshalb musste die Stadt mitten in der Bauphase die Baufirma wechseln. Außerdem hatte die Stadt eine Pollerreihe falsch gesetzt, die die aus der Garthestraße eine Sackgasse machte und Autofahrer zu umständlichen Wendemannövern veranlasste.